

GOETHE-GESELLSCHAFT MANNHEIM RHEIN-NECKAR e.V.

in Kooperation
mit den Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim
rem
Reiss-Engelhorn-Museen



Goethe

Der politische Goethe.

Vortrag von Prof. Dr. Jochen Golz

Zeit: Dienstag, 23. Oktober 2018, 19 Uhr

Ort: Museum Bassermannhaus, C4,9, Mannheim

Eintritt 7 Euro, ermäßigt: 5 Euro (für Mitglieder)

Anmeldung: Um Voranmeldung wird gebeten
unter Tel. 0621 / 293-3150.

Goethes Rolle als Politiker, lange Zeit in der Forschung umstritten, ist erst in jüngerer Zeit angemessen beleuchtet worden. Seit seinem Eintreffen in Weimar hat Goethe die Politik im Herzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach mitgestaltet, teils als Berater im dreiköpfigen Geheimen Consilium des absolut regierenden Herzogs Carl August, teil als Vorsitzender mehrerer herzoglicher Kommissionen. Goethe, Gegner machiavellistischer Machtpolitik, Gegner auch von Krieg und Gewalt, wollte durch Reformen eine höhere Produktivität und bessere Lebensbedingungen für die Untertanen im Herzogtum erreichen; damit scheiterte er. Nach seiner Rückkehr aus Italien verlagerte er seine Aktivität auf die Wissenschafts- und Kulturpolitik im Sinne einer allgemeinen Humanisierung der Lebensverhältnisse. Die Universität Jena und die kulturellen Einrichtungen der Residenzstadt Weimar bildeten den Schwerpunkt seiner Tätigkeit, die er – seit 1815 im Range eines Staatsministers – bis an sein Lebensende fortsetzte. Der Vortrag zeichnet die Stationen von Goethes Weg als Politiker nach und verdeutlicht die Modernität seines Konzepts.

Prof. Dr. Jochen Golz ist Präsident der Goethe-Gesellschaft Weimar e.V., der 1885 gegründeten „Muttergesellschaft“ aller lokalen Goethe-Gesellschaften.

Weitere Informationen: www.goethe-mannheim.de

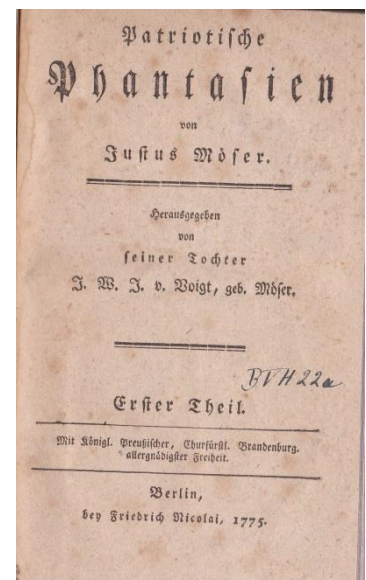
Goethe-Gesellschaft Mannheim Rhein-Neckar e.V.

(Vorstand: Dr. Jens Bortloff, Liselotte Homering, Dr. Hanspeter Rings, Maria Bieber)

Krautgartenweg 12, 68239 Mannheim

Tel. 0173 350 71 76, E-Mail: info@goethe-mannheim.de www.goethe-mannheim.de

Bankverbindung: VR Bank Rhein-Neckar IBAN DE 85 670 900 00 008 802 4800



Blick in ein den 26-jährigen Goethe prägendes Buch: Justus Möser (1720-1794) „Patriotische Phantasien“, welche nach dem heutigen Sprachverständnis weder besonders patriotisch noch Phantasien sind, sondern praktische ökonomische, rechtliche und gesellschaftlich-politische Analysen, Ratschläge und Hinweise an die Verantwortlichen seiner Zeit.